

Fachtagung des DiCV Münster – 19. Oktober 2015

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Entwicklungen jenseits der Begutachtung



Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Eigentlich nur eine neue Systematik zur Feststellung von Leistungsansprüchen, aber:

- Von Beginn an ergeizige Zielsetzungen des BMG, der Kassen und anderer wichtiger Akteure
- Fachliche Ziele der Entwickler des NBA
- Notwendige Änderungen durch Auslaufen der Pflegestufen.

Personalbemessung

- **Bisherige Personalanhaltswerte im Heimbereich nicht mehr nutzbar**
- **2010: Vorschlag für ein NBA-gestütztes Verfahren zur Einschätzung des Personalbedarfs, das mindestens neue Anhaltswerte liefert.**
- **Neuer Entwicklungsimpuls durch das PSG II**
- **PSG II:
Personalbemessung für die ambulante Pflege – aber wie?**

Indikatoren-gestützte Qualitätsbeurteilung stationär

- **Umsetzung des Indikatorenkonzepts, das für das BMG und BMFSFJ entwickelt wurde (PSG II)**
- **Module des NBA sind zentrale Bestandteile**
- **Basis für die notwendige Umstellung der Qualitätsbeurteilung**
- **Derzeit arbeiten ca. 280 Einrichtungen mit mehr als 20.000 Bewohnern mit dem Indikatorenkonzept**

Indikatorengestützte Qualitätsbeurteilung in der ambulanten Pflege

- **Begrenzter Auftrag ambulanter Dienste**
 - **Einfluss der Angehörigen?**
 - **Häufigkeit des Pflegeeinsatzes?**
 - **SGB XI: Nur Hilfen bei Alltagsverrichtungen?**
 - **Verschränkung SGB XI und SGB V im praktischen Handeln**
 - **Bessere Bedingungen für die Beurteilung durch Klienten**
- >>>> Konzepte aus dem Heimbereich nur begrenzt übertragbar.**

„Förderung der Ergebnisorientierung in der ambulanten Pflege“

- **Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld**
- **Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW**
- **Caritasverband für die Diözese Münster e.V.**
- **Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.**

Ambulante Pflege: Leistungsinhalte

§ 36 SGB XI: Pflegesachleistungen

- (1) Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (...).
- (2) Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung umfassen Hilfeleistungen bei den in § 14 genannten Verrichtungen (...).

Aber:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

Weiterentwicklung der Dokumentation

- **NBA als Basis**
 - >>> **Konzept SIS („Strukturierte Informationssammlung“)**
 - >>> **Aber auch darüber hinaus: Anpassung zu erwarten**
- **Integration der pflegerischen Einschätzung für
Ergebniserfassung, individuelle Pflegeplanung und
Risikoerfassung**
- **Chancen nutzen, um pflegefachliche Kriterien an die erste
Stelle zu setzen**

Gemeinsame fachliche Basis für mehrere Verwendungszwecke

- **Begutachtung / Feststellung von Leistungsansprüchen**
- **Erfassung von Pflegeergebnissen**
- **Bedarfsklassifikation für die Personalbemessung in Heimen**
- **Pflegerische Einschätzung im Rahmen des Pflegeprozesses**
- **Struktur für eine vereinfachte Pflegedokumentation**
- **Individueller Versorgungsplan**
- **Gemeinsame Basis der Begutachtung und Hilfeplanung nach SGB XII?**